

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 11 (1890)

Artikel: Abteilung für schweizerische Schulgeschichte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258437>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallen 13, Bern 8, Baselstadt und Appenzell A. Rh. je 6, Glarus und Thurgau je 5, Luzern, Schwyz, Baselland und Schaffhausen je 4, Zug, Freiburg und Aargau je 3, Nidwalden 2, Obwalden und Waadt je 1.

Ausland 12 (Deutschland 5, Österreich 4, Dänemark, England und Spanien je 1).

VIII. Abteilung für schweizerische Schulgeschichte.

Infolge der Arbeitsverhältnisse des Jahres 1889 konnte hier nur wenig gearbeitet werden; wir mussten uns mit Herstellung einiger Copien begnügen.

IX. Abteilung für gewerbliches Fortbildungsschulwesen.

Wenn auf irgend einem Gebiete, so ist in der Abteilung für das gewerbliche Fortbildungsschulwesen das Jahr 1889 für uns epochemachend gewesen. Schon im letzten Jahresbericht erwähnten wir, mit welcher entgegenkommenden Bereitwilligkeit das Schweiz. Departement für Industrie und Landwirtschaft Hand dazu geboten, durch Bewilligung eines auf Fr. 3800 erhöhten Extracredites uns die Möglichkeit zu geben, das Wesentliche an Zeichenvorlagen und Modellen, die der Bendelsche Katalog als empfehlenswert bezeichnet hat, zur Anschauung zu bringen. Im Herbst 1889 war diese Arbeit in der Hauptsache vollendet und es bildet nunmehr diese Abteilung in ihrer Neuauftellung ein eigentliches Juwel unserer Anstalt. Können wir auch nicht sagen, dass dasselbe uns mühelos in den Schoss gefallen sei, so wollen wir doch gerne gestehen, dass das Hauptverdienst der Freigebigkeit der Bundesbehörde zufällt und dass uns die Durchführung durch Schenkungen und Rabattgewährungen seitens einer grossen Zahl von Fabrikanten und Verlagshandlungen des In- und Auslandes eigentlich erst gesichert wurde. Unsere Leistung besteht darin, dass wir durch Verhandlungen der Eidgenossenschaft eine Ersparniss von Fr. 2855 an Gratissendungen und Rabatten im Verhältniss zum Inventarwert der Neuanschaffungen vermittelt haben. Wir haben hier *Schenkungen* zu verzeichnen vom Schweiz. Departement des Innern durch Vermittlung von Hrn. Prof. Bendel in Schaffhausen, von den Firmen Trunk in Ravensburg, Koch in Stuttgart, Gerlach & Schenk in Wien, Metzler in Stuttgart, Gräser in Wien; weiter kamen uns solche zu von der Stadtbibliothek Zürich, Prof. Äppli in Winterthur, Zeichenlehrer Ringger in Küsnach, Prof. Grögler